

Ersteinst: 7 Uhr früh... Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingefandt“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Lipsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 16. August.

Wir haben voll Bedauern mitzutheilen, daß Wiener Nachrichten zufolge Ihre Majestät die Königin von Sachsen an einer Entzündung erkrankt ist. Höchstwahrscheinlich befindet sich in Behandlung der Königl. Leibärzte Dr. Carus und Dr. Ulrich.

Der Königl. preussische Herr Civilcommissar v. Wurmb, welcher nach Berlin berufen worden war, ist in vorvoriger Nacht hierher zurückgekehrt.

Der vielbekannte Reisende und Schriftsteller Gerstäcker verweilt seit einigen Tagen in unserer Stadt und wird seinen Aufenthalt hier auf längere Zeit nehmen.

Mit dem vorjestrigen Tage wurde das Bäckereigewerbe des Herrn G. Nisse auf der Seestraße freiwillig geschlossen. In demselben Locale ist seit über 100 Jahren Bäckerei betrieben worden. Herr Nisse gab seinen Leuten ein splendides Abendessen im Verkaufslocale. Der Besitzer des Hauses, Herr Particulier Freudenberg läßt aus den Parterrelocalitäten Verkaufsläden herstellen.

Bei der am 13. d. vom Rathe bei sämtlichen hiesigen Weisbäckern vorgenommenen Gewichtrevision der Weisbrotwaaren ergab sich folgendes Resultat: Die größten Zwölfpennigsmehln (12 Loth) hatte Herr Schulze, Schäferstr. 9. Die kleinsten (12 Loth 9 Qt.) Herr Bernhardt, Neustadt am R. 13. - Die größten Sechspennigsmehln (9 Loth 5 Qt.) Herr Gerber, Rumpfschestr. 9., die kleinsten (6 Loth 9 1/2 Qt.) Herr Kengel, Louisestr. 37 f. - Die größten Dreipennigsmehln (7 Loth 8 Qt.) Herr Brüdner, Markgrafenstr. 18., die kleinsten (5 Loth 1/2 Qt.) Herr Reichelt, Cammerstr. 13. - Es ergibt sich eine Differenz bei der Zwölfpennigsmehl von 6 Loth 1 Qt., bei der Sechspennigsmehl 2 Lt. 5 1/2 Qt., bei dem Dreipennigsmehl 2 Lt. 7 1/2 Qt.

Aus Glauchau ist eine Loyalitätsadresse an Sr. Maj. den König Johann mit 397 Unterschriften abgegangen.

Die preussische Trompete ist wirklich durch das atlantische Kabel nach Amerika telegraphirt worden, so daß sie zwei Tage, nachdem sie gehalten worden, in allen Zeitungen Amerikas zu lesen war. Freilich war sie theuer, sie kostete 900 Rhd. St., also etwa 6000 Thlr. Diese Summe hat der amerikanische Artillerie Major Peabody bezahlt.

Am Sonntag Abends hatte im Colosseum zu Leipzig ein „süd- und mitteldeutscher Arbeitertag“ statt, der nach Anhörung eines längeren Vortrags des Präsidenten des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Hrn. Berl, folgenden Beschluß faßte: „In Erwägung, daß der Arbeiterstand die größte Mehrzahl im gesammten Volke bildet und daher auch auf denselben die bedeutendsten Lasten zur Erhaltung des Staates ruhen; daß er verpflichtet ist, in den gegenwärtigen Verhältnissen mit dem äußersten Nachdruck dahin zu wirken, daß ihm endlich auch einmal ein unbefristbares Recht eingeräumt werde: verlangt der Arbeiterstand, daß ihm zur Befriedigung seiner Interessen, auf socialem wie politischem Gebiete, das allgemeine gleiche und directe Wahlrecht mit geheimer Abstimmung nicht länger vorenthalten werde, und beschließt demnach der mittel- und süddeutsche Arbeitertag zu Leipzig: mit allen Kräften für die Einführung des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts mit geheimer Abstimmung wirken zu wollen und sämtliche Regierungen mit der entschiedensten Forderung anzugehen, daß dem gesammten Volke das allgemeine gleiche und directe Wahlrecht mit geheimer Abstimmung ohne langes Zögern wiedergegeben werde, damit ein deutsches Parlament unter dem Schutze einer allgemeinen Volksbewaffnung einberufen werden kann, worin den Interessen des gesammten Volkes Rechnung getragen wird.“

Wie uns von dem hiesigen holländischen Consul Herrn von Reulen mitgetheilt wird, ist die gestrige Notiz in Bezug auf Verteilung von Geld an österreichische Offiziere dahin zu berichtigen, daß der hiesigen Gesandtschaft ein solcher Auftrag noch nicht geworden ist und daß damit wahrscheinlich die Gesandtschaft zu Berlin gemeint sei.

Ordensverleihungen bei der Königl. Sächs. Armee. Das Ritterkreuz des Sächs. Heinrichs-Ordens erhielten: Generalleutn. v. Schimpff, Generalmaj. Schmalz, Generalmaj. v. Fabrice, Oberleutn. Adj. Meyher, Maj. v. Ceterlein, Oberleutn. Laufner, Leutn. v. Schönberg, Maj. v. Abentrost, Hauptm. v. Gutbier, Oberleutn. v. Graubhaar, Hauptm. Verloren II., Hauptm. Remniger, Maj. v. Seydlitz, Oberst Frhr. v. Hausen, Oberleutn. Adj. Weber, Hauptm. v. Einsiedel, Hauptm. Paritz, Oberleutn. Keller, Leutn. Bucher, Leutn. Haase, Oberleutn. v. Neuhoff, Leutn. Graf v. Holzendorf, Prinz Georg R. G., Rittmstr. Frhr. v. Friesen, Leutn. v. Könniger, Oberst Köhler, Hauptm. Hering, Maj. Funke. - Das Ritterkreuz des Oesterr. Leopold-Ordens: Oberst Fürst Schönburg, Maj. v. Benschütz, Maj. Frhr. v. Hausen,

Oberleutn. v. Monté, Maj. v. Schulz, Maj. v. Sandersleben, Maj. v. Lindeman, Hauptm. v. Ende (?), Oberst v. Ludwig, Maj. Krug v. Ribba. - Den Oesterr. Orden der eisernen Krone III. Cl.: Adj. Larraz, Hauptm. Buscher, Hauptm. v. Süßmild, Hauptm. v. Öby, Hauptm. Frhr. v. Hausen, Hauptm. v. Schimpff, Maj. v. Rostkötzig, Hauptm. v. Brandenstein, Hauptm. Bollborn, Hauptm. v. Cerrini, Hauptm. v. Meerheimb, Oberleutn. Adj. v. Rindow, Oberleutn. Adj. v. Lommassch, Hauptm. v. Schirschky, Hauptm. Schweingel, Hauptm. v. Heydenreich, Hauptm. Schubert, Hauptm. Winkler, Hauptm. Frhr. v. Wels. - Das Oesterr. Militär-Verdienstkreuz: Oberleutn. Hübel, Leutn. v. Arnim, Oberleutn. Adj. Bremer (?), Oberleutn. v. d. Planiß, Oberleutn. Adj. v. Polenz, Oberleutn. Martini, Oberleutn. Jahn, Oberleutn. v. Vape, Oberleutn. v. Graubhaar, Oberleutn. Adj. v. Wels, Leutn. Thimmig, Oberleutn. Schuster, Oberleutn. v. Mangoldt, Oberleutn. Adj. v. Wels, Hauptm. v. Holleben, Rittmstr. Graf v. Reg, Hauptm. Schumann, Oberleutn. Adj. Frhr. v. Friesen, Oberleutn. Adj. v. Betschau, Oberleutn. Adj. v. Einsiedel, Oberleutn. Adj. v. Löffow, Oberleutn. Adj. v. Rindow, Oberleutn. Adj. v. Kirchbach, Oberleutn. Adj. Frhr. v. Wels, Oberleutn. v. d. Planiß, Oberleutnant Jänichen, Oberleutn. Adj. Rothmaler, Hauptm. v. d. Pforte, Oberleutn. v. Hofschiedt, Oberleutn. Buscher III., Oberleutn. v. Wolf, Oberleutn. Haberland, Oberleutn. v. Schlieben, Rittmstr. Adj. Senft v. Wilsch, Rittmstr. v. Stammer, Hauptm. Graf Biskum, Oberleutn. Volle t, Oberleutn. v. Römer, Oberleutn. Portius, Oberleutn. v. Rositz.

Folgende Zahlen-Uebersicht der Verluste der sächs. Armee dürfte nicht ohne Interesse sein:

Table with columns: I. Infanterie-Division, II. Infanterie-Division, Kavallerie, Artillerie. Rows list various units and their personnel counts (Officers, Men, etc.).

Vergangenen Mittwoch (8. d.) bestieg in Wien eine Gesellschaft sächsischer Officiere den Stephansthurm bis zur obersten Galerie und ergözte sich an der herrlichen Aussicht. Da fiel es einem derselben ein, an der an der Außenseite des Thurmes bis zum Kreuz hinanföhrnden eisernen Leiter emporzuklimmen. Trotz des Abtrahens seiner Kameraden unternahm er das Wagstück, welches er auch glücklich ausführte. Er stieg bis zur Rosette hinan, welche das Kreuz trägt, und spazierte auf diesem schwindelnd hohen Balcone gemüthlich eine Zeitlang umher, während unten der Stephansplatz voll Leute war, welche den Bewegungen des kühnen Kletterers zitternd folgten und erleichtert aufathmeten, als er die lustige Rückreise zurückgelegt hatte und wieder auf der Galerie bei seinen Kameraden ange-

langt war. Diese wollten nun auch das Experiment versuchen lehrten aber um, als sie kaum einige Sprossen der fast senkrecht stehenden Leiter erstiegen hatten. Seit dem Neubau der Thurmstige und seit dieselbe von den umkleidenden Gerüsten frei ist, ist dies wohl die erste vollständige Besteigung des Stephansthurmes, und auch in früherer Zeit haben sich selten Leute gefunden, die, um eine in ihrer Art einzige Aussicht zu genießen, sich so hoch verließen hätten.

Am gestrigen Marienhimmelfahrtstage feierte der Präses des hiesigen katholischen Consistoriums und Königl. Capellan Herr Joseph Müller sein goldenes Priesterjubiläum. Die kirchliche Festfeier in der Hofkirche wurde von dem Herrn Bischof Forwerk geleitet, der in herzlichster Ansprache an den ehrwürdigen Jubilar und die zahlreich versammelten Gemeindeglieder die Verdienste des Erkeren um Kirche und Schule hervorhob. Herr Präses Müller ist 1792 in Böhmen geboren und seit 48 Jahren in Sachsen als Priester thätig.

Am 12. Nachts sind freche Diebe in die Kirche zu Fürstenu gewaltsam eingebrochen und haben aus einem verschlossenen Wandschrank der Sacristei einen silbernen, innen vergoldeten Kelch, eine silberne ovalrunde, mit 4 runden Füßchen und Deckel zum Abgeben versehene Hostiendose, einen silbernen Hostienteller mit vergoldeter Oberfläche und eine defecte weißwollene, mit Spigen versehene Decke gestohlen.

Dem Polizeidiener Carl Heinrich Dost zu Glauchau ist wegen der am 13. Juni dieses Jahres bewirkten Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens in der Mulde die Lebensrettungsmedaille in Silber mit dem Befugnisse zum Tragen am weißen Bande verliehen worden.

Außerem Vernehmen nach ist in Berlin bereits der Frieden zwischen Preußen und Württemberg und Preußen und Baden abgeschlossen worden, und der I. württembergische Minister v. Wambüler mit dem Friedensinstrument von dort nach Stuttgart abgereist, während der Minister v. Hardegg in Berlin zurückgeblieben ist, um daselbst seiner Zeit die Ratification zu überreichen.

Der auch außerhalb der militärischen Kreise in und außerhalb Dresdens wohlbekannte Hauptmann von Meerheimb, der im letzten Feldzuge bekanntlich ebenfalls verwundet wurde, ist zum Major befördert und nebenbei auch decorirt worden.

Wien feiert unseren Sachsen zu Ehren Volksfeste im Geschmack unserer Vogelwiese: in der „Neuen Welt“ fand am vergangenen Sonntag ein Parkfest mit Illumination, Maskerade, Ball und Feuerwerk bei den Rängen uners Leibbrigade-Musikcorps, an demselben Abend ein ähnliches Vergnügen den Sachsen zu Ehren im „Hänselhäuser Biergarten“ statt, welche beide dem Geschmack der Wiener, bei denen „das Sächsische“ jetzt sehr in der Mode ist, in ihrer Abwechslung und Originalität entsprachen.

Am vergangenen Sonnabend geschah auf der Festsfrage die Hebung des Gebäudes, worin später die deutsche „Vereins-Academie“ ihren Sitz haben wird. Es hatten sich zu dieser Feierlichkeit nicht nur hiesige, sondern auch auswärtige Fachgenossen eingefunden, und nachdem auf der Plattform des Hauses von verschiedenen Rednern die Bedeutung dieses Gebäudes nach verschiedenen Richtungen hin dargelegt worden war, verließ die Gesellschaft die lustige Höhe, indem man sich in den Park der Waldvilla des Herrn Director Müller begab, wo unter Gesang und splendorvoller Beleuchtung des Festes in fröhlicher Weise ein Abschluß fand.

In Breßburg sind folgende Sachsen am Typhus gestorben: Kanonier Wilhelm Carl Friedrich (12 Pfund. Batterie), Soldat Hermann Gempel (4. Comp. des 5. Inf.-Bat.) und Friedrich Gottl. Voß (3. Comp. des 4. Inf.-Bat.). - Unter den aus Königsgrätz hier eingetroffenen sächsischen Verwundeten befindet sich, im Lazareth des Gebethenhauses, auch der als „tobt“ gemeldete Viceoberjäger Gustav Vossack aus Radeburg (4. Jäger-Bat. 2. Comp.), sowie ein Civilist Johann Emil Breitbaum aus Taucha, der mit requirirtem Spannfuhrwerk bei der preussischen Armee behalten worden war. - Hoffentlich wird noch mancher „Tobte“ der Verlustliste ins Leben zurückgerufen werden, noch mancher „Vermisste“ in die Heimath zurückkehren.

Gewerbeverein. Nach längeren, durch die Zeitumstände gebotenen Ferien hielt der Gewerbeverein am Dienstag wieder eine seiner beliebten und zahlreich besuchten Versammlungen. Nachdem die geschäftlichen Angelegenheiten: Protokollverlesung, Aufnahme, Neumeldungen, Eingänge etc. erledigt waren, wurde ein Antrag des Herrn Fabrikant Neuscheller zur Debatte gebracht. Es ging gedachter Antrag dahin: der Gewerbeverein möge sich durch Annehmen und Verwerthen von Boaren seiner Mitglieder bei der Unterstützung der Verwundeten und der Angehörigen der Gefallenen betheiligen. Nach langer Debatte, bei der es sich nicht um das Ob handelte, denn darüber war man allgemein einig, sondern um das Wie, wurde endlich beschloffen, daß sich der Gewerbeverein als Zweig des

**Dreißig** - Dresden's Centralcomité ansehn, unter sich eine Baaren- und Geldsammlung veranstalten und den Betrag der Sammlung an das Centralcomité einbringen wollen. Ein Ausschuss, aus 15 Personen bestehend, wurde gewählt und wird sich sogleich constituiren und seine Thätigkeit beginnen. Derselbe besteht aus den Herren Vertram, Claus, Bruner, Harnapp, Hillmann, Jungbühnel, König, F. W. Müller, Neuscheller, Nädiger, Schulze, Schüge, Ulbrich, Voigt und Weller. — Eine Anfrage, ob sich die Smith'schen Gasbrenner bewährt hätten, wird von Herrn Oberinspector Taubert bejahend beantwortet, insofern sie bei größerer Lichterzeugung nur einen nicht bedeutenden Mehraufwand an Gas erforderten. — Herr Jungbühnel hat mehrere in technischen Journalen empfohlene Recepte geprüft, und folgende als probat erfinden: einen Ritt für Glas und Messing zu Petroleumlampen, Sägespäne und etwas Soda zum Flaschenreinigen, gegen Nüßneraugen das Ueberstreichen mit Collobium oder das achtstägige Auflegen von frischen Epheublättern, die acht Tage in Essig gelegt worden sind. Schließlich zeigt derselbe noch eine einfache Lampe vor, die Chlor entwickelt und sich in den österreichischen Lazarethen zur Desinfection ausgezeichnet bewährt hat. — Ferner wird berichtet, daß es in den Lazarethen nicht an Erbauungsbüchern, wohl aber an Unterhaltungsschriften fehle. Man beschließt, an der Vereinsbibliothek, am See 32, eine Sammelstelle für zu schenkende Bücher zu eröffnen, und werden die Mitglieder gebeten, vorzüglich Bücher mit Anekdoten und kleineren, heiteren Erzählungen dahin einzusenden. — Herr Director Claus führt darauf in einem längeren Vortrage seine Höre von Schanze 4 über Strehlen, Zichertnitz, die goldene Höhe, den Horkenberg und Windberg nach Pötschappel und von da über Roschütz, den Felsenkeller und den hohen Stein wieder ins Dresdener Thal zurück, zeigt ihnen die angutreffenden Gesteine, erklärt ihre Entstehung und bespricht ihre Verwendung. Der im heiteren Tone gehaltene, durch Karten und Mineralien erläuterte Vortrag fand aufmerksame Hörer. — Schließlich wurde von Herrn Lukas noch des Umstandes gedacht, daß bemittelte Hausbesitzer, weil sie sich in ein kleines Local zurückziehen, von der Einquartierungslast weniger getroffen würden, als der weniger bemittelte Gewerbsmann, der viel Local braucht, hohen Zins zahlen muß und jetzt keine Arbeit, aber desto mehr Einquartierung hat. Die Beseitigung dieses Gegenstandes mußte wegen vorgerückter Zeit verschoben werden.

Ein Einwohner von Ubersdorf bei Sebnitz ist in diesen Tagen vom Riesgischauplatz mit einem zweispännigen Geschirr in seine Heimath zurückgekehrt, das er zur Anerkennung seiner geleisteten Dienste bei Gitschin von einem k. preussischen Hauptmann geschenkt erhalten, nach seinen späteren Angaben aber von einem unbekannten Manne aus der Dresdener Gegend, den er hinter Gitschin zufällig getroffen, für 50 Thaler gekauft haben will. Das Geschirr gehört möglicher Weise zu denjenigen Spannfuhrwerken, die hier und in der Umgegend vom preussischen Militär requirirt wurden und deren Wiedereintreffen Seiten ihrer Besitzer täglich erwartet wird. Deshalb wollen wir zur näheren Beschreibung des Geschirrs anführen, daß das eine Pferd ein brauner Wallach, 11 bis 12 Jahre alt, das andere ein Hiegenhimmel, Wallach, 12 bis 14 Jahre alt ist, beide Kummerte, anstatt Seitenblätter Ketten tragen, und der Wagen einen gut beslagenen Bretteraufsatz (Kasten), hinten eiserne Stemmleisten hat und auf dem Eisenbeslag der Deichsel die Zahl „1861“ eingehauen ist.

Von Seiten des Stadtrathes wird der dritte Termin der Gemeinbeanlage nach dem Grundwerthe und von den Miethzinsen, der Beiträge zur Dienstbotenkrankenasse, sowie einer Kirchenanlage bei der Parochie der Kreuzkirche ausgeschrieben. Diese Angaben sind Seiten der Hauseigentümer in der Zeit vom 23. bis 28. August d. J., in der Stadtsteuereinnahme abzuführen, und zwar was die Gemeinbeanlagen betrifft, in der zeitlichen Höhe von 18 Pfennigen vom Hundert des Grundwerthes und 6, bez. 3 Pfennigen, sowie 1/4 Pfennigen von jedem Thaler Mieth- oder Pachtzins, in gleichen Aequivalent; die Dienstbotenkrankenasse anlangend, für jeden Dienstboten 10 Ngr. (zur Erfüllung der Beiträge auf dieses Jahr); was die Kirchenanlage in der Kreuzkirchenparochie aber betrifft, von 6 Pfennigen vom Hundert des Grundwerthes und 2, bez. 1 Pfennig, sowie 3/4 Pfennigen von jedem Thaler des Mieth- oder Pachtzins oder Aequivalentes.

Am 13. d. M. früh hat in Remt ein unbekannter fremder Hund zehn andere Hunde gebissen. Die Hasi, mit welcher dieser Hund gebissen und die äußeren Anzeichen desselben lassen kaum einen Zweifel an der Tollwuth übrig; leider hat es noch nicht gelingen wollen, dieses Thier zu erreichen und zu tödten.

Das Bürger-Casino zu Neustadt-Dresden veranstaltet nächsten Sonntag für Mitglieder und Gäste eine Dampfschiffpartie nach dem Glanzpunkte der sächsischen Schweiz, der Bastei. Abge die Natur dem frieblichen Unternehmen günstig sein, das wohl geeignet sein dürfte, nach schwümmiger Zeit in Gottes schöner Natur die heranwachsenden Friedenswehen hoffnungsvoll zu begrüssen.

Bei dem von uns gestern erwähnten Feuer in Oberwiesenthal haben die Bewohner der beiden niedergebrannten Häuser von ihren Effecten fast gar nichts retten können, auch der Rettenhund und eine Henne mit ihren sechs Jungen sind mit verbrannt. Erst Vormittags wurde das Gerippe der verbrannten Langer im Schutte aufgefunden; es fehlten noch mehrere Glieder an demselben. Der Führer eines Spritzschlauches wurde von einem Wasserstrahl aus einer anderen Spritze von der schmalen Mauer, auf der er stand, in das Feuer gestoßen und hat derselbe dadurch an den Armen und Beinen nicht unerhebliche, jedoch nicht lebensgefährliche Brandwunden erlitten. Die durch dieses Brandunglück obdachlos gewordenen, aus zwanzig Köpfen bestehenden Familien sind bereits wieder untergebracht.

**Tagesgeschichte.**

**Oesterreich.** Salzburg. Wenn unsere Stadt auch von den Unbilden des Krieges nicht berührt wurde, so hat sie doch täglich Gelegenheit, alle Waffengattungen der Feinde kennen zu lernen. Fortwährend kommen hier preussische und italienische

Kriegsgefangene an, von denen besonders die Garibaldischen Rothhemden die Neugierde erregen. Auch gegen 2000 Verwundete sind bereits in den vorgeschrittenen Spital-Localitäten untergebracht. Selbst die prächtigen kaiserlichen Rüstschlüssel Mirabell, Hellbrunn und Klessheim wurden zu Spitalern hergerichtet. — Prag. Die Requisitionen erstrecken sich in neuerer Zeit besonders auf eine ungewöhnlich große Anzahl von Bandagehilfsmitteln. Es wurden auch 10,000 Bandagen verlangt, was als Beweis gelten dürfte, wie streng die Cholera in den preussischen Lagern haufen müsse. Die Stadt liefert alle diese Gegenstände für Rechnung des Staates, denn nach den Zusicherungen, die der Staatsminister der hiesigen Deputation gegeben, wird der Prager Stadtgemeinde vollkommen Ersatz der Occupationskosten werden. Gegen die Presse wird von preussischer Seite mit ungebeugter Strenge vorgegangen. Die Confiscationen der Journale gehören zu den täglich wiederkehrenden Erscheinungen, und die einzelnen Nummern derselben werden oft vier- oder fünfmal umgedruckt, bevor man ihre Ausgabe gestattet. — In einer Correspondenz der Wiener „Presse“ aus Brünn, 9. August, heißt es: Endlich wird es mit dem Abmarsche des Gros des preussischen Heeres voller Ernst. Durch Brünn allerdings passiren verhältnismäßig sehr wenig Truppen; desto mehr poltern Train- und Munitionswagen durch die Straßen, aber auf den Landwegen will die Bewegung fast kein Ende nehmen. Wie ich heute vernehme, dürfte bis zum 18. August, dem Geburtstage des Kaisers, das Land gänzlich von der Occupation befreit sein; auch die leicht transportablen Kranken werden um diese Zeit in ihre Heimath geschafft und nur die Schwerkranken bleiben hier in Pflege und werden nach ihrer vollständigen Genesung auf unsere Kosten nach Hause befördert. Für die Reconvalescenten sind soeben auf dem Exercierplatze nächst der Stadt höherne Baracken errichtet worden. Die Cholera nimmt unter den Preußen ab, nachdem dieselben auf feste Nation gesetzt sind und hierdurch der Unmöglichkeit ein Ziel gesetzt ist.

Preußen. In dem kleinen Städtchen Labes herrscht die Cholera auf erschreckliche Weise und hat in wenig Tagen Hunderte hinweggerafft. Die Bevölkerung ist ganz muthlos geworden, da zum Theil die ärztlichen Kräfte nicht mehr ausreichen. Einzelne Straßen sind für den Verkehr gänzlich gesperrt worden. — Wie man in militärischen Kreisen hört, wird aus den Ersatzbataillonen des Kaiser-Alexander-, des Kaiser-Franz- und des Garde-Füsilier-Regiments ein zweites Garde-Füsilier-Regiment gebildet. Wie es heißt, werden von jedem Bataillon der Linien-Regimenter 500 Mann zur Entlassung kommen.

Berlin, Mittwoch, 15. August. (Dr. J.) Die „Prov.-Corresp.“ schließt einen, Napoleon's Einsicht und Mäßigung preisenden Artikel mit folgenden Worten: Es hat sich stets gezeigt, daß dem Kaiser Napoleon Schritte fern liegen, welche die freundschaftlichen Beziehungen mit Preußen stören könnten; der Kaiser sei vielmehr entschlossen, Deutschland's nationale Entwicklung gewähren zu lassen. Entgegengesetzte Ansichten seien vorzugsweise von dem Einflusse der französischen Oppositionsparteien hergeleitet.

London, 11. August. Die Rabel-Besellschaft versichert, daß sie gegenwärtig im Stande sei, zwölf bis vierzehn Worte in der Minute zu telegraphiren; vorerst allerdings noch nicht vom amerikanischen Festlande, da das Kabel zwischen diesem und Neufundland noch immer nicht in Ordnung ist, aber doch von Heart's Content nach Valentia und in wenigen Tagen sicherlich von allen Punkten Europas nach sämtlichen Städten der Vereinigten Staaten. Und ferner versichert die Gesellschaft, daß die Geschäfte, die sie jetzt schon mache, glänzender seien, als sie je erwarten durfte. Wenn es so fortgehe, würden die Einnahmen des Kabels sich auf anderthalb Millionen Pfd. St. belaufen, und schon denke sie daran, ihren jetzigen, ohnedies enorm hohen Tarif insofern zu erhöhen, als Depeschen, die ohne Verzug befördert werden, somit vor anderen einen Vorrang haben sollen, eine Extraprämie bezahlen müssen. Das hiesige mit anderen Worten, den Tarif sammt und sonders erhöhen, denn wer schon für theures Geld eine Depesche nach Amerika schickt, dem muß wohl daran gelegen sein, daß sie nicht Stunden oder Tage lang liegen bleibe, bis andere höher bezahlte expedirt worden sind.

**Officielle Verlustliste der königl. sächs. Armee,**

enthaltend die sämtlichen Namen der von dem königl. Kriegsministerium an die königl. sächs. Landescommission eingereichten und im „Dresdn. Journ.“ abgedruckten Zusammenstellung. Erklärung der Abkürzungen: verw. = verwundet; gef. = gefangen; ein (?) steht da, wo man über den Tod noch nicht Gewißheit hat. Bei den nicht garnirten Soldaten, Jägern und Reitern steht überall bloß der Geschlechtsname. (Fortsetzung.)

**12. Inf.-Bat.** Verlobten, Hauptmann, verw. — 1. Comp.: Todt: Bergmann, Ansp. Verwundet: Feldw. Spranger, Curtz 2, Geisler. Vermist: Corp. Eisenbleib, Tamb. Krausch, Wäge, Jänker. — 2. Comp.: Todt: Bucher. Verwundet: Denschel, Otto, Grofsmann, Kaganerich. — 3. Comp.: Todt: Müller 1. Verwundet: Feldw. Jesora. — 4. Comp.: Todt: Steudt, Renz. Verwundet: Wölsch, Nebel, Schneeweiß, Kurich. Vermist: Fähner, Gebhardt, Berthold, Reinhardt 2., Kammel, Kupfer, Quise, Winkler 5., Eperl, Hofmann 1., Bremme, Thierbach 1., Rosch, Walch, Winterstein, Glah, Wolf, Gedwig, Staub, Bauer 1.

**3. Jäger-Bat.** v. d. Nojel, Oberleutnant, tod; v. Nade, Hauptmann, tod; Zickler, Oberleutnant, tod; v. Udrmann, Leutnant, verw.; Jadel, Leutnant, verw.; v. Treischke, Leutnant, verw.; v. Vog, Postepächter, verw. — 1. Comp.: Todt: Oberj. Grumpelt, Viceoberj. Jadaras, Broda, Franke, Kautenbach, Schärer 2., Graichen, Bessel, Geisler, Kessler. Verwundet: Huppert, Sidel, Weber 3., Wäntner, Hofmann 1., Günther, Scholz, Henzer, Fröhau, Langhof, Peters 1., Lucas 1., Seifert, Meißner 4., Gleißner, Gründling, Reipner, Grimmer, Michael, Hempel 2., Ferne, Bläcke, Oberj. Gahmus, Har, Oberj. Borisch, Hertner, Winkler, Michalt, Semmler, Nöndt, Hofmann 4., Wäntner, Lucas. Vermist: Kling 1., Ebert, Hoffberg, Gähner, Zeun, Brauer, Krause 2., Nibel, Lucas 2., Treifler, Jahne. — 2. Comp.: Todt: Michaelis. Verwundet: Viceoberj. Roth, Förster, Geisler, Breusche 1., Kapfacher, Künner, Dyp, Vesich, Graf 1., Hagerkorn, Junger 2., Richter 1., Gelscher, Kofcher, Rei-Sign, Hartmann 1. Vermist: Oberj. Limbeder, Gelscher, Zichardt, Hiller, Brämann 2., Heyn 1., Fuß, Bach, Schöpe, Höber. — 3. Comp.: Todt: Viceoberj. Gröper, Teufert. Verwundet: Oberj. Eisold, Oberj. Schumann, Markgraf, Jentsch, Fät-

tach, Freudenberg, Karisch, Schärer, Schaller, Hantsch, Kienig, Glah, Thomas 1., Wäntner, Lutzernig, Lehmann 2., Wiedemann, Richter. Vermist: Weller, Krümmel, Schulze 2. — 4. Comp.: Todt: Corp. Maude, Kiepling, Seibel, Jank gen. Schulze, Ludwig, Michel, Roth 2., Heydt. Verwundet: Viceoberj. Zenf, Matthes, Nauhschub, Vofch, Temme, Winkler 1., Schubert 1., Reichel, Kausse 2., Baumann, Heier, Biehl, Geyler, Wöfel 2. Vermist: Oberj. Mai, Gäßelbarth, Müller 1., Lange, Neßler (Sanitätscolbat), Biehlmann (Sanitätscolbat), Neumann.

**1. Infanterie-Brigade.**

Stab: Oberst v. Borberg 7, Adjutant Oberleutn. v. Stieglig 7, Adjutant v. Windisch, verwundet (gef.).

**1. Inf.-Bat.** Hauptmann Fiedeldecr 7, Leutnant v. Lämping 7, Hauptmann Verloben 1., verwundet (gef.), Hauptm. v. Voeben, desgl., Oberleutnant Weber 2., desgl., Oberleutnant Schöffel, desgl., Leutnant Baumgarten-Cruftus, desgl. (gef.). — 1. Comp.: Todt: Dohle, Balbicht, Bergmann, Wändrich, Bähler, Grober, Verwundet: Oberj. Sommerhub, Studel, Körbig, Göble, Filler, Menke, Richter 2., Kuny, Böhme, Jering, Wein, Schubert, Engler 1., Ublig, Hultsch, Steglach, Weber, Feichte. Vermist: Wenzel 1., Zehle. — 2. Comp.: Todt: Tambour Greter, Buschmann, Vesich, Dienert, Kuch. Verwundet: Corporal Thiene, Künzberg, Kunath 2., Lehner, Hammer, Bötz, Träger, Fiedler 2., Kleinich, Hansch, Pehold, Schwär, Sommerhub, Schäfer, Wittschindt 2., Schneider 2., Waidter, Kuncer 2., Vetschmann, Hängel 3., Thomas 2. gen. Endler, Richter 2., Krömer. Vermist: Signalt. Schmidt, Stelner. — 3. Comp.: Todt: Corporal Sireder, Sign. Nöbuis, Hieschke, Nöbuis, Senger, Stephan, Schulze 3. Verwundet: Corporal Heinrich, Jering, Würrich, Jümmern, Glanz, Köhler 1., Junghanns, Sarodnt, Israel 1., Müller 1., Noad, Berthold, Dube, Angermann, Richter 4., Schabe, Roban, Galle, Walther, Köna, Payer, Wänsche 1., Petasch, Kottwig, Reissner, Ranze, Vesich, Sieber, Richter 1., Lange 3., Dentsch 1., Nepp, Händrich, Jadel, Neumann 3. Vermist: Dutschke 1., Feusch, Kloppe, Badofen, Wehner, Göge, Lehmann 1. — 4. Comp.: Todt: Kauer, Wulmann, Hubert. Verwundet: Sperling, Scharr, Altmann, Eckardt, Feldw. Hedrich, Oberj. Hilbert, Tambour Heide, Fel-Sign, Schneider, Mitschid, Grobmann, Kühne 2., Czig, Haaser, Nibel, Schmidt 1., König. Vermist: Nidel, Engelhardt, Kuny, Kuschke, Förster 2., Hippo, Dachtel, Schönberger, Klenz, Schneider 1., Kupfs, Hartmann 3., Knaube, Beck, Hähle, Opper, Steglach, Jutte, Vesich, Bläcke. Sanitätscomp.: Vermist: Schön, Wittig.

**2. Inf.-Bat.** Hauptmann v. Reg 7, Hauptmann Klette desgl., Oberleutnant v. Söyhardt desgl., Major v. Sandersleben verw. (gef.), Hauptm. Freid. v. Sedendorff-Sudent, verw. (gef.), Oberleutn. v. Carlo wip desgl., Leutnant Hermann verw. 1. Comp.: Todt: Corporal Weidlich, Böckmann, Mittsch, Schönfelder. Verwundet: Feldw. Weibel Bürger, Corporal Bauer, Misch, Buchmann, Petrasch genannt Schulze, Reiche, Paale, Wolf, Freising, Hantsche, Weser, Dutschke, Schärer, Nagel, Paul 2., Wandler 1., Jährig, Scholz 2., Kollsch, Postich, Matthes, Bergmann, Anders 1., Dreßler, Strahl gen. Vesich, Mittel, Holsch, Clemens, Reisch, Clausch, Klaus, Grobmann, Kriegl, Gräpner, Berger 2., Richter 3., Krille, Schumann, Wiede, Müller 5., Eisold. Vermist: Corp. Gahn, Neumann 4., Felle 1. — 2. Comp.: Todt: vacat. Verwundet: Richter 2., Gnaud 1., Felle, Stein, Heilig, Sey, Jonaball, Apelt, Endner, Hählschel 2., Siegemund 2., Gähler, Schulze 1., Weiler, Wendler, Köcher 1., Jannasch, Wenke, Sergeant Schulze, Corporal Weidner, Corp. Jordan, Corp. Junter, Oberj. Ritter, Tambour Kruschwitz, Tambour Reichler, Thomas 2., Vesich, Kienig, Täubert, Kient. Vermist: Lehmann 3., Vife, Walther 2., Nade, Wänsche 1., Richter 7. (gef.), Boffel. — 3. Comp.: Todt: Hofmann, Freische, Wolf 2., Gnaud 2. Verwundet: Ulbrich 2., Prähl, Alber, Hantsch, Schmidt 4., Gommel, Diebner, Rauchs, Köcher 2., Gneub, Boffel, Wänsche, Israel 2. Vermist: Corporal Perker, Dausdorf, Penia, Vetschmann, Feldw. Vesich. — 4. Comp.: Todt: Clausch. Verwundet: Feldw. Sauer, Zieske 2., Kaul, Hählschel, Steglach, Verpe. Vermist: Fourier Schenert, Corporal Osiert, Jenzel, Hölzl, Dille, Berndt, Hauße, Vesich, Herzog, Fahne-wald, Ehrentraut, Bayer, Hennig, Manig, Weigner 1., Kanoia, Wrescher 1., Richter 3., Kinkerbuch, Lome, Weber, Gruner, Gocht, Kiechle, Schwente, Kimpfer, Wandler.

**3. Inf.-Bat.** Adjutant Oberleutnant v. Ammon, verwundet. 1. Comp.: Todt: Kau, Viebrach, Schuster 1. Verwundet: Fischer, Israel 2., Sühlig, Sergeant Ebermann, Vicecorporal Scholze, Schandel, Mittsch, Köhler, Jank, Schiebold. Vermist: Kösch 3., Blich, Schüge, Freische, 2., Müller 1., Wänt. — 2. Comp.: Todt: vacat. Verwundet: Jümmern, Lehmann, Hoffmann, Lehmann 2., Engelmann, Richter 8., Neumann 2., Veiter, Dutschke, Franz, Winkler 2., Umbmann. Vermist: Mainz, Paulich, Gärtner, Nöthig, Grobmann, Schmidt 4., Richter 1., Winkler 1. — 3. Comp.: Todt: vacat. Verwundet: Barito, Schöne 2., Gubner 2. Vermist: Günther, Gabel, Weichbach 1., Stange 2. — 4. Comp.: Todt: Vennig, Franke. Verwundet: Maurmann, Jacob 2., Dentsch, Holsch, Jrenz, Dobratsch. Vermist: Schmidt, Müller 2., Tösch, Oswald, Schulze.

**4. Inf.-Bat.** Todt: Oberleutnant Bamberger, Vorteprejunter Schärer. Verwundet: Hauptmann v. Meerheimb, Hauptm. Sube (a.), Oberleutnant Hoch (gef.). 1. Comp.: Todt: Steglig 1., Hubach, Badofen. Verwundet: Müller 3., Berndt, Thoma, Vebell-Hölzel, Kennert, Kräger, Sidmann, Nagel 1., Wagner 1., Wagner 2., Augustin, Burthardt, Jenzel, Jolan, Gille, Gäsner, Grobmann, Türing, Wollmann, Koch, Feldw. Knaube, Corporal Titio, Corporal Fohrl, Vicecorporal Vesich, Schönberg, Handrad, Leonhardt, Nibel, Feurich, Babich. Vermist: Kiechelt, Weichbach, Vetschmann, Scherf, Casper 2., Gille, Vicecorp. Pennig, Tambour Blasi, Schulze 2., Böfel, Richter 5., Kühnel 2., Scholz 1., Vesich, Säuberlich, Düntner. — 2. Comp.: Todt: Sergeant Krahl, Schürste, Willkommen, Reiter, Verwundet: Corporal Hempel, Schäre, Scholz, Kalau, Böhme, Praße, Dummel, Böhler, Böhme 2., Anders, Marr 1., Weich, Kern, Osiert, Kttel, Gaale, Junke, Augst, Freische, Schneider, Agrippa, Müller 2., Moriz, Pennig. Vermist: Kotte, Jering, Dehner, Dohmann, Mittsch, Hiller, Enger, Borje, Fiedler 1., Vesich, Werner 2., Donath, Corporal Werner, Jranich. — 3. Comp.: Todt: Schmidt, Sühle, Winkler 1., Günther 1., Jode, Junter, Jümmern, Ferra-mann 1., Nibler 2., Lange, Heintz 2., Neul, Israel, Schüller 1., Vesich, Breichneider, Mittsch, Günther 2., Vogel. Verwundet: Feldw. Weibel, Bauer, Fischer, Vesich, Bulch, Richter 3., Schulz, Dri-mann 2., Tost, Wagner, Winkler 2., Schöne, Hauße, Schubert, Bilug, Kuny, Freisch 3., Wöhmig, Fiedler 1., Trautmann, Schaber, Bilug, Sieber, Jael, Schulze 1., Meyer 2., Wilhelm, Hoffmann (ab d-jernit), — 4. Comp.: Todt: Vicecorporal Grüllich, Vesich, Gublich, Weh-lhofe, Thomas 3., Schäfer 1., Wäntner, Vofch, Ulbricht, Giebr, Vesich, Hempel 2., Sergeant Herrmann. Verwundet: Schmidt 4., Weh-ner, Schöbel, Sahr, Bitterlich, Steglig 1., Weidner. Vermist: Tempel, Jachmann, Jentsch, Geisler 1., Claus, Wilhelm, Sauermann. (Fortsetzung folgt.)

\* In Breslau, wo die Cholera so viele Opfer fordert (es sollen in einem Tage 100 Menschen gestorben sein) wird ein Verbot erwartet, das während der Epidemie alle bis jetzt gebräuchlichen Feierlichkeiten bei Begräbnissen mit Beiseitefegung, als: Musik, Glockengeläute und sonstige Aufzüge von Corporationen durch die Straßen untersagt.

\* Die russischen Luftschiffer, Gebrüder Berg, welche am vorletzten Sonntag in Stockholm, mit noch einem Passagier, ihre Luftreise antraten, erzählen von einem Phänomen, welches sie noch nie zuvor, trotz ihrer 180 Reisen, gesehen haben. Sie sahen nämlich in der Sonne eine vollständige Photographie des Ballons, der Gondel und sich selbst. Die Farben der Gondel ließen sich ganz genau unterscheiden und die Menschen selbst waren klar und deutlich, aber in übernatürlicher Größe zu erkennen. Die ausgeprägten Farben des Phänomens ließen selbst die geringsten Details der abgepiegelten Gegenstände erscheinen.

Als die Luftschiffer sich umwenden, sehen sie dieselbe Photographie sich in den Wolken abspiegeln, jedoch dunkler und in liegender Stellung. Die Sonne selbst war von unzähligen Regenbogen in den prächtigsten Farben umgeben. Beim Sinken des Ballons verschwand auch das Phänomen.

Ueber die Hungersnoth im Norden wird aus Aulek in Schweden geschrieben: Obgleich dieselbe an vielen Stellen im Norden höchst bedeutend war und gewiß ein äußerst trübes Bild geboten hätte, wenn nicht die allgemeine Unterstützung dazwischen gekommen wäre, so ist die Noth doch in Finnland unweit größer. In den uns zunächst liegenden Kreisen hat sich demzufolge die Bevölkerung auf die Wanderschaft begeben; Handwerker gehen von Haus zu Haus, um ihre Arbeiten gegen ein Stück Brod auszutauschen, und Kinder, Greise und Weiber sind nach süblichen Schwedischen und russischen Provinzen gewandert, um nicht vor Hunger umzukommen. Viele haben seit längerer Zeit nichts anderes als feingehacktes Stroh, in Salzwasser gekocht und mit gestoßener Birkenrinde gemischt, gegessen. Ein großer Theil der Bevölkerung ist in den am stärksten heimgefügten Gegenden theils durch Hunger und theils durch Krankheiten, welche aus der Hungersnoth hervorgegangen sind, untergegangen.

Eine Spiongeschichte. Die „Tyroler Stimmen“ bringen aus St. Maria folgende Spiongeschichte: Die Kaiserjäger nahmen in der ersten Cantoniera einen Spion gefangen. Er hatte ein langes Sprachrohr bei sich, man lieferte ihn nach St. Maria. Er war aus Bergamo und hieß Cherubini. Er wurde zum Tode verurtheilt und sollte am 27. Juni um 9 Uhr Morgens erschossen werden. Der arme Schein lag mir sehr an, denn es hieß, der Silber Caplan solle ihm die Weichte hören und ihn ausführen. Ich eilte also früh nach St. Maria und war noch bei der letzten Verhandlung zugegen. Darauf ging ich zum Herrn Major Neg und bat für ihn um Gnade. Es war gerade Alles in Jubel wegen des Sieges bei Custozza, und das benützte ich auch, erhielt aber keine Zusage. Ich hörte ihm also die Weichte und brachte das Geld, das er mir nach der Weichte zu guten Zwecken gegeben hatte, dem Major und bat wieder für ihn, erhielt aber wieder keine Zu-

sage. Schützen und Militär rückten aus, ich mußte ihn also ausführen. Der arme Mann betete und weinte und wendete sich immer zu mir mit der Bitte Oh domandi grazia! (O bitten Sie um Parbon!) Es wurde ihm noch das Todesurtheil vorgelesen; Marberger von Umhausen verband ihm die Augen, er kniete nieder und betete still. Und als man glaubte, es werde nun knallen, sagte der requirirende Offizier, ich solle ihm ankündigen, er sei begnadigt! Mit Jubel sagte ich ihm also: Voi siete perdonato, alzatavi! (Ihr seid begnadigt, steht auf!) Die Scene nachher mag ich nicht beschreiben. Der Begnadigte hat mir versprochen, so lange er lebe, für mich zu beten. Der Major gab ihm noch eine schätsche Lection, dann aber eine Erquickung und ließ ihn mit verbundenen Augen über unsere Vorposten hinausführen und laufen.

Ein Damen Schwimmsfest eigentümlichster Art wurde am 3. v. M. in Berlin in dem luxuriös ausgestatteten Victoria-Bade von einer Anzahl Schwimmerinnen gefeiert. Die ganze Anstalt war zu diesem Zwecke reich und geschmackvoll mit Festons und Guirlanden garnirt, was ihr schon ohnehin sehr einladendes und freundliches Aussehen zu einem wahrhaft festlichen machte. Die an dem Corso theilnehmenden Damen waren reich mit Blumen geschmückt, oder auch in bunten Charaktermasken, die natürlich so eingerichtet waren, daß sie die Nähe des Wassers nicht zu scheuen hatten. Nachdem sich der heitere Zug geordnet hatte, bewegte sich derselbe lachend und jubelnd mehrere Male um das Bassin herum und dann sprang eine Schwimmerin nach der anderen kühn von dem Sprungbrette herab in die weichen Arme des Fuzgottes. Von einem großen Wettschwimmen konnte natürlich nicht die Rede sein, da das Bassin zu einem solchen Vornehmen allerdings zu klein ist; in dessen wurden dafür in dem nur beschränkten Raume eine Anzahl allerliebster Kunststücke von den geschickten Damen ausgeführt, von denen ich gewiß glaube, daß es ihnen die Herren darin nicht zuvorthun würden. Bald tanzte ein fröhliches Paar, während es Wasser trat, dann durchkreuzten zwei Arm in Arm das Bassin, oder die Eine schwamm über die Andere hinweg, dieselbe in die Tiefe hinabdrückend; auch reizende lebende Bilder wurden dargestellt, indem eine Schwimmerin meh-

vere Kränze hoch emporhielt, während andere sich unter dem frischen Laubdach gruppirten, und vor Allem beäugelnd war es anzusehen, als gar eine Dame mit aufgespanntem Sonnenschirm einige Male um diese Gruppe herumschwamm. Unwillkürlich wurde man bei diesem stets wechselnden Anblick an die Rajaden der Mythologie erinnert, die beim Scheine des Mondes im Waldesdunkel ihre süblichen Tänze vollführten. Zu früh erscholl leider der mahnende Ruf, das Wasser zu verlassen, da einige der Damen sich bereits über eine Stunde in demselben herumgetummelt hatten. Nach dem Corso fand ein frugales Dejeuner, bestehend aus Caffee und Kuchen, Statt, zu dessen Herrichtung sich die Besizerin des Bades auf die freundlichste und gefälligste Weise bereit gezeigt hatte.

**Alberts - Bad.** Bade- u. Trinquant, Dresden, Oltz-Allee 38. **Wannen-, Douche- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit. **Dampfbäder** f. Herren Sonn., Mont., Mittwoch u. Freitag v. fr. 8-11 u. Sonnab. v. fr. 10-11 Uhr, sowie alle Tage Nachmitt. v. 3-8 U. für Damen Dienstag u. Donnerstag v. fr. 8-11 U., Sonnab. v. fr. 7-10 U.

Diätet. Schrotz'sche Curanstalt v. Dr. Baumgarten. Radebergerstr. 5.

**Erstes Koch- u. Lehr-Institut für Damen**  
von Edmund Wels, Institutsvorsteher, Annenstraße Nr. 27,  
empfehlen sich stets zum gründlichen Koch-, Back- und Einnach-Unterricht mit dem Bemerten, daß gerade gegenwärtige Jahreszeit für diesen Unterricht eine der besten ist. Ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, können jetzt auch Koch-Schülerinnen Wohnung im Institut finden. Geneigte Anmeldungen werden ergebenst entgegen genommen von  
**Edmund Wels,** Annenstraße 27.  
**Schlafrod-Magazin** Rampische Straße 21, nur 2. Et.

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
Pragerstrasse Nr. 43 parterre.  
Gerichtlicher Anordnung zufolge sollen die noch vorhandenen Waaren, welche zur Concursmasse des Schneidemeisters Herrn Louis Dittrich hier gehören, wegen bevorstehenden Schlußes des Ausverkaufs zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.  
Im Auftrage:  
**Friedrich Wesenfeld.**

**Die Blasewitzer Baumschule**  
empfehlen zu der jetzt günstigsten Pflanzzeit: Erdbeer-Pflanzen in bewährten, großfrüchtigen, reichtragenden Sorten; gut bewurzelte Sommer-Ausläufer (je nach Sorte) 100 Stück 12 1/2 Ngr. bis 1 Thlr., sehr stark verpflanzte 100 Stück 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., die besten neuen Sorten zu 1- und 10er Preisen; sowie ferner eine große Auswahl diverser Nadelhölzer mit Ballen (großen Vorrath besonders schöner Fichten) und andere in Pflanzkröben handelt, wodurch sie völlige Sicherheit bieten.  
Blasewitz bei Dresden, im August 1866.  
**E. R. Arnold.**  
**Zucker!**

f. Melis, gemahlen, schön weiß, à Pfund 42 Pfennige.  
f. Raffinad, gemahlen, weiß, à Pfund 48 Pfennige.  
f. Melis, im Brod, à Pfund 44 Pfennige.  
ff. Raffinad, im Brod, à Pfund 50 Pfennige.  
empfehlen

**Julius Wolf,**  
Webergasse 21, Ecke der Wallstraße.

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu den allgemein bekannten Billigkeitspreisen.  
**H. Krompholz,**  
Wallstraße 16, Porticusgebäude,  
Firma: „Der vergoldete Stiefel“.



Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „Der vergoldete Stiefel“ zu achten.  
**H. Krompholz.**

Alleiniges Depôt für den Zollverein der  
**ächt import. südamerikanischen Cigarren**  
der sociéty for Exportation in Neu-Granada  
in 20 diversen Sorten zu den Preisen von 12 bis 40 Thaler pro  
Mille — 10 bis 30 Ngr. für 25 Stück, bei  
**Ferd. Elb,** Commissions-, Exebitions- u. Bank-Geschäft.  
Nr. 10 Amalienstr. Nr. 10.  
Preisverzeichnisse werden gratis und Proben (jedoch nicht unter 25 Stück) verabreicht im obigen Comptoir.

**Auction.** Freitag, den 17. August, Vorm. 10 Uhr, sollen gr. Brüdergasse 27, 1. Et  
verschiedene Mobilargegenstände, als:  
**Kleider- u. Schreibsekretäre, Kommoden, Bettstellen, Tische, Stühle, Sophas, Regulateure, goldne u. silberne Anker-, Cylinder- u. goldne Damenuhren, goldne Uhrketten**  
versteigert werden durch  
**Adv. E. Th. Schmid, R. S. Rotar.**

**Hamburg-Amerik. Badefahrt-Actien-Gesellschaft.**  
**Directe Post-Dampfschiffahrt**  
zwischen  
**Hamburg und New-York,**  
eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe  
**Borussia, Capt. Schwensen, Sonnabend, 1. Septbr.**  
**Bavaria, Taube, Sonnabend, 8. Septbr.**  
**Saxonia, Meier, Sonnabend, 15. Septbr.**  
**Teutonia, Haack, Sonnabend, 22. Septbr.**  
**Allemania, Trautmann, Sonnabend, 29. Septbr.**  
**Borussia, Schwensen, Sonnabend, 6. October.**  
**Hammonia (im Bau), Cimbria (im Bau).**  
Passagepreise: Erste Kajüte Br. 1. Thlr. 150, Zweite Kajüte Br. 1. Thlr. 110, Zwischendeck Br. 1. Thlr. 60.  
Fracht bis auf Weiteres ermäßigt auf 2. 2. 10 pr. ton von 40 hamb. Cubich f mit 15 pct. Primage.  
Näheres bei dem Schiffsmakler **Hugst Bolten,**  
**Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.**  
Uebereinfahrtverträge werden zu obigen Preisen ohne weitere Unkosten sofort abgeschlossen durch den concessionirten und bevollmächtigten General-Agent  
**Adolph Vessel in Dresden,**  
gr. Meißnergasse 12.

**Gasthaus-Verkauf.**  
Ein gut angebrachtes Gasthaus in der Sächsischen Schweiz mit Fleischerrei, Bäckerei, Feldbau, soll Erbtheilungshalber recht bald mit der Hälfte Anzahlung überlassen werden. Auskunft wird mündlich erteilt Sonnabends und Sonntags bei **A. F. Volgt,** Pirna, Breitegasse 415, 2 Treppen.

Lager von **Stahl-, Schirm- und Peltschen-Rohr** zu billigen Preisen bei **Hermann Franke,** Friedrichstadt, Weiserstr. 1.

Das letzte Faß **Sauerkraut** frisch aus dem Eiseller soll billigst verkauft werden, pro Pfd. 8 Pf.; das Kraut ist im Wohlgeschmack dem neuen Kraut gleich zu stellen. Bettinstraße Nr. 21 im Brodewohle.

**Haus-Verkauf**  
in Dresden mit großem Garten, 600 Thaler Miete. Näheres bei Herrn Gastwirth **Mai,** Schreibergasse 4.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
Ein junger gebildeter Mann von 28 Jahren, Restaurateur, sucht, da er immer an sein Geschäft gebunden ist, auf die'm Wege eine Lebensgefährtin von verträglichem Charakter und angenehmem Aeußeren mit einem disponiblen Vermögen von 1500 Thlern. Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden höflichst ersucht ihre Adr. mit Angabe ihrer Verhältnisse unter R. A. S. poste rest. Dresden gest. einzusenden, worauf nähere Erklärung erfolgen wird. Beifügung der Photographie erwünscht. Strenge Discretion wird zugesichert und verlangt.  
Logis zu 24 bis 33 Thaler mit Kubehör sind noch zu vermietzen. Neu-Löbtau 25 e.

**Tüchtige Ofenseher**  
finden wieder ausbauende Arbeit in der Ofenfabrik von **C. Teichert** in Dresden u. Meissen. Annahmen finden in der Fabrik selbst oder im Lager Johannisplatz Nr. 12 statt.  
Ein Gemüse- und Productengeschäft in lebhafter Lage ist zu verkaufen. Zu erfragen kl. Kirchgasse beim Herrn Möbelhändler **Müller.**

**Bestes Rübol**  
raffiniertes  
aus der königl. Hofmühle zu Plauen verkauft nach der Kanne billigt  
**Gustav Fidert,**  
große Brüdergasse Nr. 33.

**Geld** wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonsp. 1.  
In jeder **Nutzen** empfiehlt billigst  
Cunlrat **Mützen** 9/10 e. Sonteca. 12.  
**Fourniere** in Auswahl billigt  
Bruner Str. 7 prt.

**Geld** auf gute Pfänder, gr. Kirchgasse Nr. 2, 2. Etage.  
In jeder **Nutzen** empfiehlt billigst  
Cunlrat **Mützen** 9/10 e. Sonteca. 12.  
**Fourniere** in Auswahl billigt  
Bruner Str. 7 prt.

**Geld** auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonsp. 1.  
In jeder **Nutzen** empfiehlt billigst  
Cunlrat **Mützen** 9/10 e. Sonteca. 12.  
**Fourniere** in Auswahl billigt  
Bruner Str. 7 prt.

**Bestes raffiniertes Petroleum (Erdöl), Solaröl, Photogen, Engroin, prima Paraffin- u. Stearinkerzen** verkauft billigt  
**Gustav Fidert,**  
große Brüdergasse Nr. 33.

**Leih- & Creditanstalt**  
Pirnaische Straße Nr. 46, I. gewährt Darlehne auf Waaren sowie auf gute Pfänder.

**Photographien**  
werden unter Garantie nur guter und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen geliefert, sowie **Visitenkarten** für Gesellschaften von mindestens 6 Personen, jede Person 1 Duzend, à Duzend 1 Thlr.  
**J. T. Nollner,**  
Blasewitz Nr. 6 (Zomborstr.)

**Palmzweige,**  
Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: Tharandterstraße 4.

**Palmenzweige,**  
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Vabiermühlengasse 12.  
**Feldschützen Sommerlagerblech**  
Wildrufferstr. 42 im Ausgangen.

**Sonnabend, den 18. August, Abends 7 Uhr:**  
**im Saale des Volksgartens**  
**(Linckesches Bad)**  
**Grosses Vocal- u. Instrumentalconcert**  
 vom Männergesangsverein „Sängerkreis“  
 zum Besten  
 erkrankter und verwundeter Soldaten, sowie armer  
 Familien der gefallenen Sachsen.  
 Den instrumentalen Theil hat das Wittling'sche Mu-  
 sikchor (verstärktes Orchester) übernommen.

**Programm:**  
**Ouverture** zu „Corydon“ von **Weber**.  
**Chor** a. „Antigone“ von **Mendelssohn**.  
**I. Theil:**  
 Morgengesang, von **R. Volkmann**,  
 Der Schweizer, } Volkslieder von **Fr. Silcher**,  
 Der Soldat, }  
 Kriegslieb, von **A. Rubinstein**,  
 Altdeutscher Schlachtgesang, von **J. Rietz**.

**Ouverture** zu „Olympia“ von **Spontini**,  
**Furiantanz** a. „Dyphus“ von **Gluck**,  
**Marsch** a. d. „Ruinen von Athen“, von **Beethoven**.  
**II. Theil:**  
 Lied von Fr. Rückert, von **M. Hauptmann**,  
 Thurmwächterlied, von **N. W. Gade**,  
 Männer und Buben, von **Weber**,  
 Rheinweinielied, von **Mendelssohn**.  
**Deutschlands Auferstehung**, Fest-Cantate zum 50jährigen  
 Jubiläum der Völkerschlacht bei Leipzig, **Preis-Composition**  
 von **Joachim Raff**.

Entrée-Billets an der Casse 5 Ngr., an nachverzeichneten Verkaufsstellen  
 4 Ngr., ohne der Miltthätigkeit Schranken zu setzen. Programm u. Text 1 Ngr.  
 Den Verkauf der Billets haben freundlichst übernommen: die Herren  
 Kaufleute Herrmann am Elberg, Gengel am Dohnaplatz, Ruhn an  
 der Bürgerwiese, Mühlner am Dippoldisdorfer Platz, Allmer am Frei-  
 bergerplatz 11, Königstraße, Gagedorn, Neustadt a. d. Kirche u. Garbe,  
 Baugnerstraße, sowie die Herren Klempnermeister Boy, Friedrichstraße 6.  
 Uhrmacher Neubert am Neumarkt, Musikalienhändler Hoffarth, Seestraße  
 und Kaufmann Müller, Pragerstraße 43.

**Dramatischer Verein.**  
 Zum Besten von Hinterlassenen Gefallener der Königl.  
 Sächs. Armee  
 findet

**Sonntag, den 19. August, Nachmittags 6 Uhr,**  
**in Reismüllers Sommertheater**  
 im Königl. Großen Garten  
 mit Unterstützung von Mitgliedern des Königl.  
 Hoftheaters eine

**Dramatische Vorstellung**  
 (anstatt der für vergangenen Sonntag projectirten)  
 bestimmt statt.  
 Bereits gelöste Billets bleiben gültig. Näheres im Programm.  
 Billetverkauf à 1 Thlr. 10 Ngr., 1 Thlr., 20 Ngr., 15 Ngr., 10 Ngr.,  
 7 1/2 Ngr., 5 Ngr., bei den Herren: **Bernh. Friedel**, Schloss-  
 straße, **Burdach**, Schlossstraße, **Oelschlägel**, Wilsdruffer  
 Str. 35, **Pfund**, Birn. Platz 1, bis **Sonnabend** Abend und  
**Sonntag** Nachmittags 5 Uhr an der Casse des Theaters.

**Niederhalle zum**  
**Schillerschlösschen.**  
 Donnerstag, den 16. August:  
**Grosses Extra-Concert.**  
 zum Besten hilfsbedürftiger Familien gefallener oder  
 verwundeter Sächs. Militärs.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr., ohne die Wohlthätigkeit zu beschränken.  
**NB. Die ganze Einnahme ist dem obigen**  
**Zweck bestimmt.**  
 Programm im Anzeiger. **H. Keil.**

**Volksgarten**  
 (früher Lincke'sches Bad).  
**Täglich Concert** der Niederhalle.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm im Anzeiger.  
 Bei ungünstigem Wetter im Saal. **Ch. Berger.**

**Restaurant**  
**Königl. Belvédère**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Concert**  
 vom ehemals Laade'schen Musikchor,  
 unter Direction des Hrn. Musikdirectors **Gustav Franke**.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Programm an der Casse.  
 Täglich Concert **J. G. Marschner.**

**Zur Notiz!**  
 Die von dem hiesigen Stadtmusikchor bis jetzt aufgeführten Concerte  
 im Restaurant des Königl. Belvédère der Brühl'schen Terrasse finden von  
 heute an nicht mehr statt.  
 Die Fortsetzung derselben in andern Localitäten wird durch anderweitige  
 Bekanntmachung zur Kenntniss des verehrten Publikums gelangen.  
 Dresden, 16. August 1866. Im Namen des Stadtmusikchores:  
 Hochachtungsvoll **G. Puffhaldt**, Stadtmusikdirector.

**Feldschlösschen.**  
 Morgen Freitag, den 17. August:  
**Abend-Concert**  
 (Streich- und Harmoniemusik)  
 des Herrn Stadtmusikdirectors **Ersmann Puffhaldt**.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Casse.

**Große Wirthschaft im Igl. Großen Garten.**  
**Heute Sinfonie-Concert**  
 vom ehemaligen Wittling'schen Musikchor.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **Lippmann**.  
 Bei ungünstigem Wetter im Saal.

**Vorberger's Restauration, Schillerstraße 18.**  
**Heute entreefreies Garten-Concert.**  
 Anfang 5 Uhr, von 8 Uhr an Käsefäulchen. Für gute Speisen  
 und Biere ist bestens gesorgt. **Ch. Vorberger**

**Bekanntmachung.**  
 In der Nähe von Ronneburg (bei Rathhain) stehen eine Anzahl Trans-  
 portlorens zu Erarbeiten bei Bahn- und ähnlichen Bauten (ungefähr 200  
 Stück) und diverse andere Baugeräthschaften zu sofortigem Verkauf.  
 Ronneburg, den 14. August 1866.  
 Das Directorium der Eisenbahngesellschaft Göpnitz-Gera.  
 Meuter.

**Lager**  
 von meinem  
**patentirten und prämiirten Holzcement**  
 hat nur Herr **C. Kornmann** in Dresden und Aufträge auf Dach-  
 deckungen und Ausführungen mit dem bewährten ächten **Carl Samuel**  
**Häusler'schen Holzcement** übernimmt nur Obengenannter.  
 Jedes Fass mit diesem Material ist mit der Etiquette folgender In-  
 schrift: „Carl Samuel Häusler in Hirschberg in Schlesien. Erfinder der  
 Holzcementbedachung — mit dem sächsischen Patent-Wappen, dem  
 Stempel Preussens und der Londoner Prämierung versehen.  
 Hirschberg in Schlesien.“  
 verw. **Mathilde Häusler**,  
 Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäftsinhaberin der Firma:  
**Carl Samuel Häusler.**

**Alberts-Bahn.**  
**Bekanntmachung.**  
 Auf dem im Ostfragegehe belegenen Steinohlenschiffungsplatze der  
 Albertsbahn ist jetzt auch zu bequemer Ausschiffung aus den Fahrzeugen  
 Einrichtung getroffen worden. Wegen der nachstehend bezifferten Kohlenpar-  
 nisse eignet sich daher diese Expeditionsstelle zu allen in der Richtung von  
 Freiberg herabkommenden, zur Verschiffung auf der Elbe bestimmten, sowie  
 in entgegengesetzter Richtung reisenden Gütern, welche ihrer geringeren Qua-  
 lität halber bei der Expedition eines besonderen Schutzes gegen die Einflüsse  
 der Witterung nicht bedürfen und welche der Steuercontrole nicht unterlie-  
 gen, als Braunkohlen, Bausteine, Blei etc.  
 Es beträgt die Fracht für derartige Artikel vom Albertsbahnhof Dres-  
 den bis zum Einschiffungsplatze und vice versa 20 Ngr. pro Ladung von  
 100 Str., das Krabgeld 1/2 bis 1 Pfennig pro Str., Ufergeld wird nicht  
 erhoben.  
 Auf- und Abladen fällt dem Absender, beziehentlich dem Empfänger  
 (Schiffer) zu.  
 Dresden, am 15. August 1866.  
**Directorium der Alberts-Bahn.**  
**W. E. G. a. d.**

**Gewerbe-Verein.**  
 In der gestrigen, von mehr als dreihundert Mit-  
 gliedern besuchten außerordentlichen Hauptversammlung  
 ist beschlossen worden, daß der Gewerbe-Verein durch  
 von seinen Mitgliedern zu liefernde Waaren oder Geld  
 corporativ bei dem Central-Comité Sammlungen  
 für die Hinterlassenen gefallener oder sonst gewerbetüchtig gewordenen säch-  
 sischer Soldaten sich betheilige.  
 Zur Ausführung dieses Beschlusses ist ein **Special-Comité** aus  
 15 Mitgliedern gewählt worden, welches folgende Namen zählt: Herr **Neu-  
 scheller** (Antragsteller), Herr **Hilsmann**, Herr **Schübe**, Herr **Gru-  
 ner**, Herr **Claus**, Herr **Bertram**, Herr **Weller**, Herr **Schulze**,  
 Herr **Junghänel**, Herr **Müller**, Herr **Voigt**, Herr **Ulbricht**,  
 Herr **König**, Herr **Rüdiger**.  
 Dieses Comité wird sich sofort constituiren und ist mit Vertrauensvoll-  
 macht zur Durchführung des Beschlusses in der möglichst entsprechenden Weise  
 versehen worden. Es ist demselben anheimgegeben, sich zu cooptiren, auch den  
 Vorstand nach Befinden zuzuziehen. Der recht baldigen Bekanntmachung der  
 zu beschließenden Ausführungs-Maßnahmen haben die Herren Vereins-Mitglie-  
 der entgegenzusehen.  
 Dresden, am 15. August 1866. **Der Vorstand.**

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
 Gerichtlicher Anordnung zufolge wird von heute ab der Ausverkauf der  
 zur Concursmasse des Uhrmachers Herrn **Rudolph Jursch**, Prager-  
 straße 45, gehörigen  
**Regulateurs, Stutzuhren, Pariser Pendulen,**  
**div. goldenen und silbernen Ancre- und Cy-**  
**linder-, Herren- und Damen-Uhren etc.**  
 fortgesetzt.  
 Dresden, den 16. August 1866.  
 Im Auftrage: **Otto Fahnert.**

**Geld-Darlehen**  
 gewährt ein Privatier gegen ganz ge-  
 nügende Sicherheit bei gegenseitiger  
 Discretion. Frankirte Offerten abzu-  
 geben unter **T. O. Exp. d. Bl.**  
 Für eine leistungsfähige Kunst-  
**Wasch-Anstalt** werden  
 unter vortheilhaftesten Bedingungen aus-  
 wärtige Annahmestellen gesucht. Offe-  
 ten werden franco unter **H. W.**  
 poste rest. Dresden erbeten.

Eine Person in gesetzten Jahren,  
 welche sich jeder Arbeit gerne un-  
 terzieht, sowie auch eine Wirthschaft  
 allein führen kann, sucht ein Unter-  
 kommen hier oder auswärts. Adressen  
 bittet man unter **L. H.** in der Exp.  
 d. Bl. niederzulegen.

**N**ähmaschinen - Na-  
 deln, prima Qualität,  
 in jeder Art, beste  
 englische Kärsch-  
 ner-Nadeln, acht eng-  
 lisch blaurothige Näh-  
 deln in allen Längen, 100 St. 3/4  
 Ngr., und 25 St. 1 Ngr., bergl. prima  
 Qualität 10 St. 12 und 9 Ngr. u.  
 25 St. 4 und 2 1/2 Ngr. bei  
**H. Blumenstengel,**  
 Nr. 17. Galeriestraße Nr. 17.

Einem geehrten Publikum empfiehlt  
 sich als Thierarzt für Lothwitz  
 und Umgegend.  
**Ernst Weigand in Lothwitz.**  
 Ein Doge in erster Stage ist sofort  
 oder Michaelis wegen Abreise zu  
 beziehen. **Löbtau** an der Straße  
 Nr. 28.

Latrinen-Fässer werden gekauft, und  
 sind unter Aufschrift „**Latrinen-  
 Fässer**“ Abt. in der Expedition der  
 Dresdn. Nachrichten abzugeben.

Ein anständiges Fräulein in mittlere-  
 ren Jahren, welche schon längere  
 Zeit selbstständig Wirthschaften vorge-  
 standen hat, sucht bei einem einzelnen  
 Herren Stellung als Wirthschafterin,  
 in nicht zu großer Haushaltung, wo  
 sie alle im Häuslichen vorkommende  
 Geschäfte selbst verrichtet, da sie ganz  
 die Stelle der Hausfrau vertritt. Münd-  
 lich und schriftlich gut empfohlen, das  
 Nähere unter **B. O. M.** in der  
 Expedition der Nachrichten.

**Oldenburger**  
**Milchvieh-Auction.**  
 Am Dienstag den 28. August, Mit-  
 tags 12 Uhr, lassen wir auf **Kam-  
 merdieners** in Dresden einen  
 großen Transport der schönsten und  
 stärksten ganz hochtragenden Oldenbur-  
 ger Kalben, Kühe und junger Bullen  
 verauctioniren. Es wird ausdrücklich  
 bemerkt, daß vor der Auction kein  
 Stück verkauft wird. Das Vieh kommt  
 direct aus Oldenburg und ist von un-  
 serer schönsten Race.  
 Genshain, Großherzogthum Olden-  
 burg.  
**Achgells & Detmers.**  
**Karl Kühne**, verpfl. Auct.

**Für Kaufleute.**  
 Ein kleineres Producten- &  
**Material-Waaren-Ges-**  
**chäft** in bester Geschäftslage ist  
 Veränderungs halber zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt Hr. Kauf-  
 mann **Hermann Mainel** in  
**Meißen.**

**Einkauf**  
 von **Knochen, Hadern,**  
 aller Art **Kupfer, Messing,**  
**Blei, Zink;** Alles zum höchsten  
 Preis. **Freiberg, Platz 9,**  
**G. Starke.**

**Für Musiker!**  
 Geiger, ein Oboer, vier Hornist  
 und Trompeter sucht das Stadtorche-  
 ster in Görlitz.  
**Grossmann.**  
 Mehrere Knaben-Jacquets sind  
 billig zu verkaufen. Nähig-  
 gasse Nr. 20. 2 Etage rechts.  
 Familiennachrichten u. Privatbesprech-  
 ungen in der Beilage.

gr. Kirchgasse Nr. 1  
im Bazar  
part. und 1. Etage.

# Tuch- und Kleiderlager

der Association Germania etc.

Aeusserst billige, aber feste Preise.

gr. Kirchgasse Nr. 1  
im Bazar  
part. und 1. Etage.

A. Finne mann, Seestraße 20, Herren-Garderobe-Magazin, empfiehlt sein

## Bekanntmachung.

Da der durch Bekanntmachung in diesem Blatte auf den 28. Juni 1866 anberaumt gemessene Termin zur Versteigerung des zum Nachlasse des Ackermeisters August Ferdinand Ehrenfried Henze in Lockwitz gehörigen Hausgrundstückes nebst dazu gehörigen Gartens

fol. 94 des Grund- und Hypothekensuchs für Lockwitz, Nr. 92 des Brandversicherungskatasters, welches mit 99,13 Steuer-Einheiten belegt und ortsrechtlich mit Berücksichtigung der auf dem Grundstück lastenden Abgaben auf 1125 Thaler gewürdet worden ist, am obbezeichneten Tage des gehemmten Verkehrs wegen nicht hat abgehalten werden können, so ist auf Antrag der Erben des verstorbenen obgenannten Henze

Der 21. August 1866

is anderweiter Termin zur Versteigerung dieses Grundstücks anberaumt worden.

Es wird Solches an dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Versteigerung in dem Nachlassgrundstück stattfinden und um 12 Uhr ihren Anfang nehmen wird, ingleichen daß die Einsicht der Versteigerungsbedingungen und die Beschreibung des Nachlassgrundstückes an dieser Amtsstelle bis zum Termine jeder Zeit freisteht.

Dresden, am 18. Juli 1866.

## Das königliche Gerichtsamt

Heink.

Riels hier.

## Mittheilung, meine Sammlung für verwundete und erkrankte Krieger etc. betr.

Nachdem ich seit nun in der fünften Woche dem Geschäfte der Mittheilung für obbenannten Zweck, zugleich aber auch der selbstigen Verwaltung der mir anvertrauten Gelder und anderweitigen Liebesgaben mich in der, aus meinen fünf Aemtern überhäuft erquicklichen Weise unterzogen, hiermit aber, wie ich wenigstens meine, durch Eingehen in die Verhältnisse und Bedürfnisse des Einzelnen mittelbar eben als Sorgfalt geübt, in jedem Falle viel Freuden bei Empfangens und Gebens genossen und bereitet habe, habe ich mich entschlossen, mich von diesem Arbeitsfelde, soweit es die eigene Verwendung solcher Gaben umfaßt, zurückzuziehen. Denn, abgesehen von anderen persönlichen und amtlichen Gründen, bestreibe ich durch meinen Austritt von dieser Art der Mittheilung für das Wohl verwundeter und kranker Krieger, sowie die der Angehörigen solcher oder auch gefallener, ihren Wunden unterlegen oder noch im Fieber stehender sächsischer Soldaten, die auf ausschließliche Centralisation aller Sammlungen zum Zwecke ihrer einheitlichen Verwaltung gerichteten und nach ihrem Wesen hochachtbaren Bestimmungen des internationalen Vereins für Pflege verwundeter und erkrankter Krieger überhaupt, als auch des Centralvereins für Gründung eines Fonds zu geregelter Unterstützung für sächsische Verwundete und sonst wie kriegsbedürftige Soldaten und Soldatenfamilien meinerseits in entgegenkommender Weise.

Denzufolge werde ich zwar noch wie vor dem Sammelgeschäfte mich unterziehen, aber nur noch den Rest der mir bisher übergebenen Gelder u. s. w. und was mir zu dem Bezeichnen eines noch bis zum nächsten Sonnabend zugeht, der Bestimmung der Gaben gemäß in selber Weise verwenden, in einer ebeudialst folgenden höchsten Leitung des Vereins über die noch nicht namhaft gemachten Eingänge obliegen, wiederum hiermit einen übersichtlichen Nachweis über die seit meiner sämtlichen Mittheilung stattgefundenen Bewusstseinsverbindungen, und was vom nächsten Sonntag an meiner Sammlung zuzieht, je nach den Beiträgen in größeren oder kleineren Beträgen, in der Regel alljährlich, an die diesfälligen Centralstellen in Dresden abliefern. Die Specialausgaben über den Empfang werden, wie früher, in den Montagsnummern der „Dresdner Nachrichten“ erfolgen. Eine statistische Zusammenstellung der erfolgten und an mich gewährten Beihilfen und der Empfänger besonders von Gelunterstützungen, namentlich nach den Nationalitäten, behalte ich mir vor.

Hier Allen noch die Versicherung der dankbarlichsten und vollsten Werthschätzung des zu meiner Gewissenhaftigkeit in Verwaltung anvertrauten Gutes gebenden Vertrauens Seiten der großen Zahl derer, welche mich zum Vermittler zwischen ihrer Herzensgüte und dem Samariterdienste unter Verwundeten überhaupt und unter sächsischen Verwundeten sowie im Kreise hilfsbedürftiger sächsischer Soldatenfamilien insbesondere erwählt haben. Seit länger als vier Wochen an diese mit vieler Beglückung für die Empfänger und für mein eigenes Herz verbundenen Vermittlung gewöhnt, scheide ich von derselben mit dem Vorfühle, daß meinem Herzen viel, sehr viel fehlen wird, wenn meine Hand einem Verwundeten oder einer Wittwe für sich und für ihre Waisen die gute thatige Gabe verabreicht hat.

Dresden, den 15. August 1866. Krähb. v. Pfeilschmidt.  
Mein Sammelgeschäfte aber wolle Gott der Allgütige, von welchem aller Segen kommt, wie bisher, so auch fernher reichlich segnen!

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 21 b.

6/4 breite achtfarbige Kleider-Cattune, seine neue hellfarbige Sommermuster in rosa, lilä, Gamois, Trauer etc., die Elle nur 4 Ngr.

weisse sächsische reine Leinwand,

5/4, 11/8, 6/4, 7/4, 8/4 Breite, 43, 47, 50, 60 70 Pfg. die Elle.

Graue Handtücher, Elle 23 Pf., Schd. 3 1/2 Thlr.

Weisse Handtücher, Elle 30 Pf., Schd. 5 1/2 Thlr.

6/4 weisse Halbpiqueés, Elle 5 Ngr.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 21 b.

## Kasten-Etiquetten

Die Materialwaarengeschäfte empfiehlt die Düten-Fabrik und Druckerei von

## C. F. Petzold,

Pirnaische Straße 21.

## Dick's Wundersalbe

in Packeten von 5, 24 Ngr. und 12 Pf. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresdens.

## Achtung!

Um mein Lager etwas zu räumen, verkaufe ich von heute ab:

f. Sandos-Coffee

à Pfund 75 Pf.

f. grün. Camp-Coffee

à Pfund 8 Ngr.

ff. gel. Camp-Coffee

à Pfund 90 und 95 Pf.

f. gelb Java-Coffee

à Pfund 10 Ngr.

f. braun großbohniq

Menad.-Coffee à Pfund 11 Ngr.,

gebr. Coffee von 10-15 Ngr.

à Pfund,

sämmtliche Sorten ganz rein und kräftig im Geschmack, sowie

Reis von 20-40 Pf. à Pfund,

f. Melis à Pfund 48 Pf.,

ff. do. à Pfund 50 Pf.,

f. Raffinad à Pfund 55 Pf.,

ff. Raffinad à Pfund 6 Ngr.,

im Brod billiger,

gem. Zucker das Pfund 45 Pf.,

f. gem. Melis à Pfund 48 Pf.,

f. gem. Raffinad à Pfund 6 Ngr.,

bei 10 Pfund billiger,

e'enso halte ich mein Lager von diversen Sorten gut gelagerter Cigarren

zu billigen Preisen bestens empfohlen.

## Robert Franke,

Lockwitz bei Dresden, zunächst der Brücke.



Feuerfeste u. einbruch-

sichere

Cassaschränke

und

Chatoullen

neuester Construction,

ferner

eiserne

Bettstellen

empfehle billigst

## Aug. Stradtman

Fabrik: Pillniger Straße 44.

## Petroleum. Photogen.

Solaröl,

beste reinste Waare, billigst bei

M. Gebler,

Heinrichstraße 9. Louisestraße 41.

## Cigarren.

Nr. 20 25 Stück 40 Pf.,

" 23 25 " 50 "

" 24 25 " 55 "

" 30 25 " 60 "

" 35 25 " 70 "

im Hundert billiger,

## Ambaloma-Ausschuss,

25 Stück 60 Pf.,

dieselben sind einer theuern, trotz ihrer

Billigkeit, ganz entsprechend.

## Albert Herrmann,

große Bräberaasse 12 „zum Adler.“

## Cassaschränke

stehen billig zu verkaufen. Große

Oberseegasse Nr. 30.

Kassaschränke: Schloßstr. 14.

Die vorzüglichsten Fabrikate von

## Gamillo Roy:

aromat. Schwefelseife à 2 1/2

und 5 Ngr.,

weiße Glycerinseife, 3 Stück

6 Ngr.,

Familienpommade, 1/2 Pfund

4 Ngr.,

Eau de Lys (Schönheitswasser)

à 6 Ngr.,

Poudre de Riz, Schachtel

2 1/2 Ngr.,

führen in Commission:

Herm. Roch, Altmarkt,

B. Feller, Seestraße 20,

Ganssauge's Wwe.,

Hauptstraße 21.

Außerdem jede Bestellung so wohl auf obige, als auch andere Parfümerien in Comptoir Breitestraße 22 entgegengenommen.

## Gegen Cholera

für

Desinfection und Wunden.

## Phenol sodique Boboeuf.

In allen Civil- und Militär-Hospitälern Frankreichs eingeführt, von der Academie der Wissenschaften und der Medicin mit dem Ehrenreife Montigny gekrönt und in der letzten Zeit auch in Deutschland in den Bazar's mit dem größten Erfolge angewandt. Preis pro Flasche 15 Sgr.

Haupt-Depot: G. & M. Pommer in Leipzig.

Verkauf in Dresden bei Herrn Herrmann Koch, Altmarkt 10.

## Bekanntmachung.

Bestellungen für die Lagerbiere der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen zur prompten Befriederung nehmen an die Herren:

A. C. Böfing, Bischofsweg Nr. 1 d.

Wilhelm Sperco, Alaunstr. 15

Julius Garbe, Ecke der Gail-

straße und Baugnerstraße.

Commerz-Ceupke, Hauptstr. 29

E. Haselhorst, gr. Reihnerstr. 22

Rach & Biehn, Kampfesstr. 26.

W. D. Schubert, Ecke der Ziegel-

u. Pillnigerstr.

F. Böckner, Pinnaschestraße 9.

Waldschlösschen, den 24. Decbr 1863

Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.

Oscar Feilgenbauer, Ecke der

Brauer- u. Waisenhausstr.

S. Mühlner, Dippoldiswalde, Platz 1

Guigo Junke, Poppitz Nr. 12.

Gloel, Annenstr. 27.

Kranz Hoppe, Schloßstraße 1.

Glumann & Tielbel, Baugstr. 17.

Carl Lindemann, Friedr. str. 47.

Jm. Jangob. u. Bachstr. 7

Die Verwaltung.

## Theerseife von Bergmann & Co., wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfohlen à Stück 5 Neugroschen:

Coiffeur Bruno Börner, Neustadt, Hauptstraße 16 (Dresden).

J. Rothe, Ballstraße (Dresden).

E. S. Schmidt, Neustadt a. Markt (Dresden).

Str. Önerst, Marienstr. (Dresden).

M. Seelig, Seestraße (Dresden).

Weygel & Zech, Marienstraße.

G. Winkler, Webergasse (Dresden).

Jul. Adler, Koni, Brüderstraße.

Jul. Garbe, Baugnerstraße.

D. Baumann, Frauenstraße.

Dippoldiswalde G. A. Künke.

Hofstein der Apotheke.

## Aecht Lairitz'sche Waldwollwaaren

Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, ganz besonders zu empfehlen:

Alle Sorten Ellenzeuge zu Unterkleidern,

gewirkte Jacken und Unterbeinkleider für Damen und Herren,

Strümpfe, Socken und Handschuhe, Leib-, Brust- und Rück-

gratbinden, Einlegeohlen und Strickgarn. Waldwolle,

Spiritus & Del. Waldwolletract-Liqueur, Bonbons,

Seife und Pommade. Allein echten Kiefer-

nadeln-Extract zu Bädern.

Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres gratis im Hauptdepot bei

H. J. Ehlers, Seestraße 16, I., Eingang Breitestraße.

## Königl. Sächs. 6 pCt. Handdarlehne

empfehle ich als vorzügliche Kapitalanlage und gewäre bei großen und kleinen Summen die höchstmögliche Provision.

## N. J. Popper,

Bank-, Wechsel- und Commissionsgeschäft, Christian-

straße 7, zunächst dem Ferdinands- und Rodnitzplatz.

In- und ausländische Werthpapiere werden unter coursmäßiger Berechnung an Zahlungsstatt angenommen.

## Brennstoffe.

Prima Petroleum, echt Pensyl. à Pfd. 44 Pf.,

Photogen, wasserhell à " 44 "

Salon-Solaröl à " 36 "

bei 10 Pfund bedeutend billiger empfiehlt

## M. Thenius,

Rhän'sgasse 26

und in der Fabrik zu Blauen am Meißniger Wege.

## Stearin- und Paraffinkerzen.

Prima Wiener Apollokerzen 5r und 6r à Packet 1 1/2 Ngr.,

Victoriakerzen 4r, 5r, 6r und 8r à do. 7 Ngr.,

Secunda Apollokerzen 6r und 8r à Packet 6 1/2 Ngr.,

Prima gerichte Paraffinkerzen 4r und 5r à Packet 8 Ngr.,

glatte do. 4r, 5r und 6r. à Packet 7 Ngr.,

Secunda do. do. 6r à Packet 6 1/2 Ngr.,

Prima Paraffinkerzen auf die Kronleuchter 8r à Packet 10 Ngr., bei 10

Packet bedeutend billiger, empfiehlt

## M. Thenius,

Rhän'sgasse 26 und Blauen in der Fabrik am Meißniger Wege.

Jetzt halte ich meine Sprechstunde wieder:

Früh 8-9 Uhr,

Nachm. 2-3 Uhr.

Dr. Küntzelmann.

## Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gichtreissen aller Art, empfohlen à Packet 5 und 8 Ngr. sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

